



© Oliver Reif-Dietzel

Klimaschutz in Greifswald: Potenziale und Probleme

Dipl.-Geogr. Oliver Reif-Dietzel

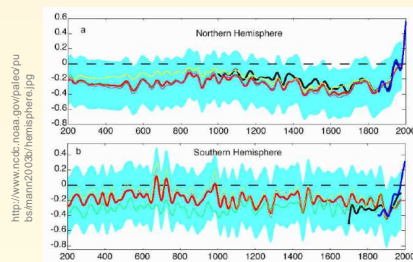
Klimaschutzbeauftragter der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

AGENDA

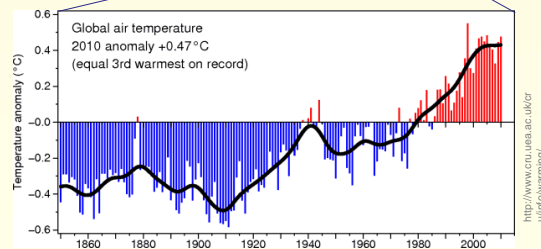
- 1. Der Klimawandel findet statt!**
- 2. Warum es so schwer ist, die Menschen für den Klimaschutz zu aktivieren...**
- 3. Gunstfaktoren für den Klimaschutz in Greifswald**
- 4. Das Greifswalder Klimaschutzkonzept**
 - a) Chronik
 - b) Maßnahmen und erste Erfolge
 - c) Probleme bei der Umsetzung
 - d) Tipps an andere Kommunen

1 Der Klimawandel findet statt!

1 Der Klimawandel findet statt!



Veränderung der globalen Durchschnittstemperatur
1900-2000: +0,6 K
2000-2100: +1,4 – +5,8 K



Global...



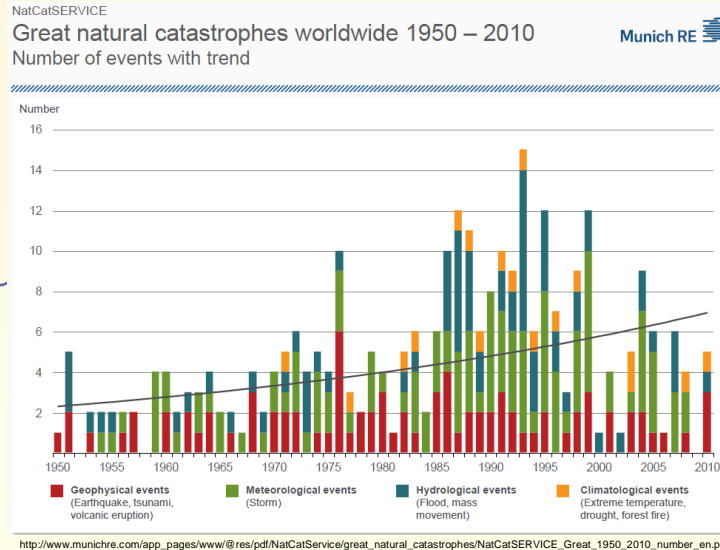
...und lokal !/?



➤ Einzelne Extremwetter-Ereignisse lassen Begründung durch Klimaerwärmung nicht zu (Ausnahme Russland 2010 (?) → vgl. Rahmstorf & Coumou 2011)

➤ Jedoch ist ein globaler Häufigkeitsanstieg zu verzeichnen (s. nächste Folie)

Die Häufigkeit von Naturkatastrophen steigt!



Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Stadtbauamt, Abt. Umwelt

RPV Workshop, Greifswald, 22.11.2011

2 Warum es so schwer ist, die Menschen für den Klimaschutz zu aktivieren...



Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Stadtbauamt, Abt. Umwelt

RPV Workshop, Greifswald, 22.11.2011

2 Warum es so schwer ist, die Menschen für den Klimaschutz zu aktivieren...



Bild: Pressestelle, Stadt Greifswald

→ 1. Treibhausgase sieht man nicht!

(Es ist schwer gegen etwas zu kämpfen, was man nicht mit eigenen Augen sieht.)

2 Warum es so schwer ist, die Menschen für den Klimaschutz zu aktivieren...



Bild: <http://foundchicks.org/wp-content/uploads/2010/08/DogEating.jpg>, v31001450.jpg

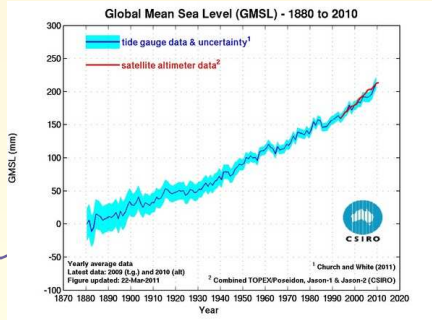


Bild: <http://www.remodelista.com/img/subui/mg/june/12-2010/muji-aluminum-clock.jpg>

→ 2. Der Klimawandel geschieht zeitversetzt!

(Und den Menschen fällt es – ebenso wie unseren Haustieren – schwer, für die Zukunft zu planen. Zumal, wenn die Entwicklung nicht linear verläuft...)

2 Warum es so schwer ist, die Menschen für den Klimaschutz zu aktivieren...



http://images.nationalgeographic.com/wpl/media-live/photos/000165/cache/sea-level04-maldives-island_16585_600x450.jpg?01AD=3d-13HRAJbIXE_8EYPMedNKAIFwZrbk9Fa-SGO_4IGaG3N6LMbQjxg&01RI=FD81072379F5238&01NA=na

→ 3. Die Folgen des Klimawandels und die Vulnerabilitäten der Gesellschaften sind regional verschieden!

(Während die Industrieländer maßgeblich für den Klimawandel verantwortlich sind, haben die Folgen des Klimawandels vor allem in den Entwicklungs- und Schwellenländern den größten Impact.)

2 Warum es so schwer ist, die Menschen für den Klimaschutz zu aktivieren...

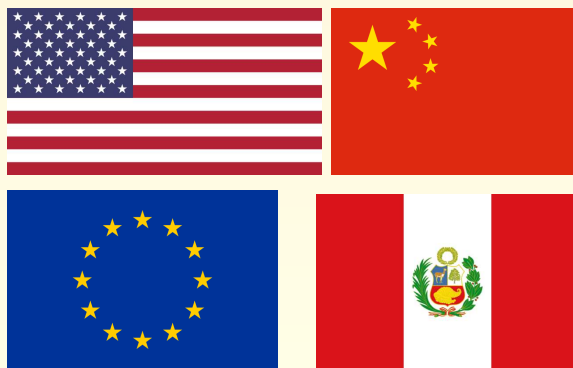


Bild: Wikimedia Commons.

→ 4. Klimawandel funktioniert nur gemeinsam! Doch wer fängt an...?

(Solange Einzelinteressen von Staaten das Gemeinschaftswohl dominieren, wird es keine global wirksamen Klimaschutzvereinbarungen geben. Deshalb muss Klimaschutz von unten – in den Kommunen – beginnen...)

3 Gunstfaktoren für den Klimaschutz in Greifswald

3 Gunstfaktoren für den Klimaschutz in Greifswald



4 Das Greifswalder Klimaschutzkonzept

4 Das Greifswalder Klimaschutzkonzept Eine Chronik

- **2004:** Beschluss der Bürgerschaft zur Erstellung einer CO₂-Bilanz
- **Mai 2007:** einstimmige Verabschiedung des 10-Punkte-Programms zum Klimaschutz
- **Dezember 2008:** Gründung des Klimaschutzbündnisses
- **Mai 2009:** BMU bewilligt Förderung eines kommunalen Klimaschutzkonzeptes
- **Juli 2010:** Fertigstellung, 4 Teilbereiche
 - Energie
 - Verkehr
 - Akteure und Bürgerversammlungen
 - Bürgerforen
- 2 Szenarien: 14% bzw. 24% CO₂-Minderung bis 2020 (Referenz 2005)
- **September 2010:** Bürgerschafts-Beschluss zur KSK-Umsetzung
- **November 2010:** Bürgerschafts-Beschlüsse zu Fernwärmesatzung und Radverkehrsplan

4 Das Greifswalder Klimaschutzkonzept

Die bedeutendsten Maßnahmen (14%-Ziel) und erste Erfolge

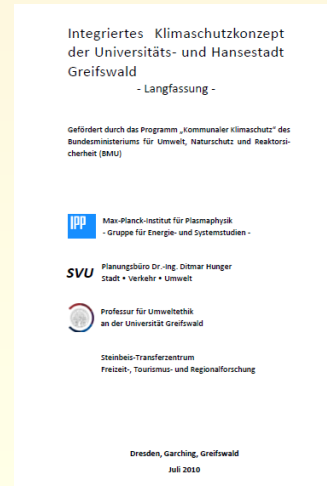


- Senkung Raumwärmebedarf 3,3%
- **Fernwärmesatzung** 2,5%
- Dekarbonisierung der Fernwärme 2,0%
- Verkehr 3,5%
- 10%ige Ökostrom-Beimischung 1,7%

→ **Herbst 2011**: Universität und Universitätsmedizin (ca. ¼ des Greifswalder Strombedarfes) beziehen ab 2012 Ökostrom

→ Pilotprojekt: **CO2-neutrale Universität** (2016)

→ Bau einer **Radstation** am Greifswalder Bahnhof, geplant für 2013

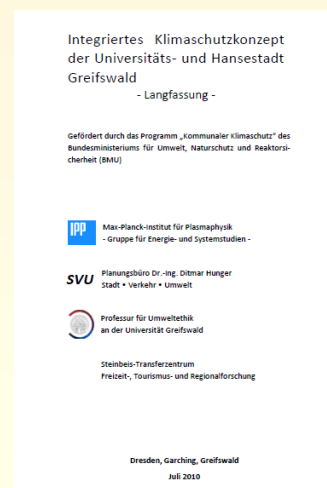


4 Das Greifswalder Klimaschutzkonzept

Probleme bei der Umsetzung



- Politische Grundsatzbeschlüsse führen nicht automatisch zu Treibhausgasminderungen (Klimaschutzkonzept, Radverkehrsplan, Fernwärmesatzung)
- Umsetzungen von Einzelmaßnahmen müssen politisch erneut beschlossen werden
- viele Maßnahmen erfordern eine langfristige Begleitung und Überwachung (Personal! / → Vorpommern-Greifswald)
- 2005 → 2008: CO2-Minderung = 0
Anstrengungen müssen verstärkt werden



4 Das Greifswalder Klimaschutzkonzept

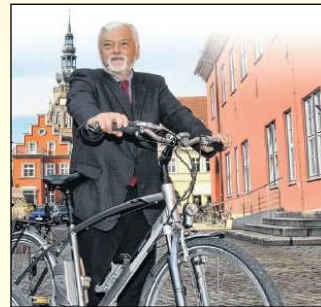
Tipps an andere Kommunen



http://www.stadtwerke-ochtrup.de/ochtrup/img/strassenbeleuchtung_gr.jpg



- Klimaschutz muss in der Verwaltung von allen Fachbereichen und Mitarbeitern mitgetragen und mitgedacht werden
- Klimaschutz ist nicht eine Zusatzaufgabe sondern ein Teil des Ganzen und muss bei allen Entscheidungen berücksichtigt werden (Lebenszyklus-Betrachtung!)
- Mittel für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen müssen in die Haushalte eingeplant werden
- Kommunen müssen aktiv Fördermittel einwerben und Eigenmittel dafür bereitstellen
- Zusammenarbeit auf regionaler und europäischer Ebene suchen
- Kommunen müssen als Vorbilder agieren



© UHGW

Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Stadtbauamt, Abt. Umwelt

RPV Workshop, Greifswald, 22.11.2011



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

© Oliver Reif-Dietzel

Oliver Reif-Dietzel
Stadtbauamt, Abt. Umwelt- und Naturschutz
Mendelejewweg 17, 17491 Greifswald

E-Mail: o.reif-dietzel@greifswald.de
Internet: www.klimaschutz-greifswald.blogspot.com
Telefon: 03834-524411

Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Stadtbauamt, Abt. Umwelt

RPV Workshop, Greifswald, 22.11.2011